

Navigation

[Start](#)

[Grußwort](#)

→ [Aktuelles](#)

[Pfarrei Barbing](#)

[Pfarrei Sarching](#)

[Gremien](#)

[Gruppen](#)

[Fotos & Media](#)

[Archiv & Links](#)

[Kindergarten](#)

[Pfarrbrief](#)



Aktuelles

Schriftgröße anpassen: [größer](#) | [normal](#) | [kleiner](#)

Viele Aktionen der Firmlinge am Misereor-Sonntag

Barbing. Ob beim Verkauf von „Eine-Welt-Waren“ oder beim Fastenessen, die diesjährigen Firmlinge der Pfarrei Barbing halfen letzten Sonntag bei den verschiedenen Aktionen der Pfarrgemeinde tatkräftig mit.



[Bild vergrößern](#)

Traditionell ist die Fastenzeit die Zeit des Verzichts sowie eine gute Gelegenheit, an andere zu denken. Während im Pfarrsaal am Misereorsonntag eine Fastensuppe angeboten wurde, konnten im Kindergarten wieder Waren aus dem Eine-Welt-Zentrum erstanden werden, für die die Produzenten, meist Kleinbauern in den Entwicklungsländern, einen fairen Preis erhalten. 20 Kinder aus Barbing und Illkofen beteiligten sich im Rahmen ihrer Firmvorbereitung beim Verkauf und boten mit großem Engagement den Erwachsenen Säfte und Kaffee zum Probieren an. Zudem konnten Tee, Schokolade oder Kunsthandwerk erstanden werden. Besonders guten Zuspruch fand dein Apfel-Mango-Saft, den eine Regensburger Kelterei aus Äpfeln der Umgebung und fair gehandeltem Mangomark von den Philippinen herstellt. So konnte der Arbeitskreis „Mission, Entwicklung, Frieden“ über 650 Euro Einnahmen verbuchen und dem „Eine-Welt-Zentrum“ in Eigelstetten außerdem 70 Euro an Spenden überreichen. ©Christine Kroschinski Bild: Die Firmlinge aus Barbing und Illkofen beteiligten sich tatkräftig an den verschiedenen Aktionen

Sarching. Firmlinge verkauften faire Waren.

Am fünften Fastensonntag wurde in Sarching ein Familiengottesdienst mit Pfarrer Dr. Werner Konrad gefeiert. Erstmals konnten im Anschluss vor der Pfarrkirche Waren aus der Dritten Welt erstanden werden. Im Rahmen ihrer Firmvorbereitung sollten sich die Firmlinge an zwei Aktionen beteiligen. Eine der beiden Aktionen bestand aus dem Verkauf „fairer Waren“. 12 Firmlinge aus Sarching und Illkofen haben sich für die Aktion entschieden und waren mit Feuereifer dabei. Die Kirchenbesucher durften Schokolade und Säfte probieren. Insgesamt erzielten die Kinder dabei Einnahmen von 303 Euro, die an das „Eine-Welt-Zentrum“ weitergeleitet wurden. Die Firmlinge informierten die Käufer auch, dass der „Faire Handel“ Kleinbauern und viele andere sozial benachteiligte Menschen auf der ganzen Welt unterstütze.



[Bild vergrößern](#)

Die Preise, vieler vorwiegend aus der Dritten Welt stammender landwirtschaftlicher Produkte, werden nicht von ihren Erzeugern bestimmt, sondern an der Börse ausgehandelt, wie beispielsweise bei Zucker und Kaffee. Der Erlös reicht den Produzenten jedoch meist nicht einmal, damit ihren Lebensunterhalt zu decken. Von steigenden Weltmarktpreisen profitieren hauptsächlich die Händler. Da die Bauern in den Entwicklungsländern zum größten Teil für den Export produzieren, sind sie von den Zwischenhändlern, die ihnen die Erzeugnisse abnehmen und den geringen Erlösen, die diese zahlen, abhängig. ©Christine Kroschinski Bild-Nr. 170: Firmlinge engagierten sich beim Verkauf von Waren aus „fairem Handel“

→ [nach oben](#)